



XSLT

Malgorzata Mochol
Freie Universität Berlin
Institut für Informatik
Netzbasierte Informationssysteme
mochol@inf.fu-berlin.de

Wie geht es weiter?

letzte Woche

☑ Navigation & Verknüpfungen mit XPath & Co.

heutige Vorlesung

- XSLT

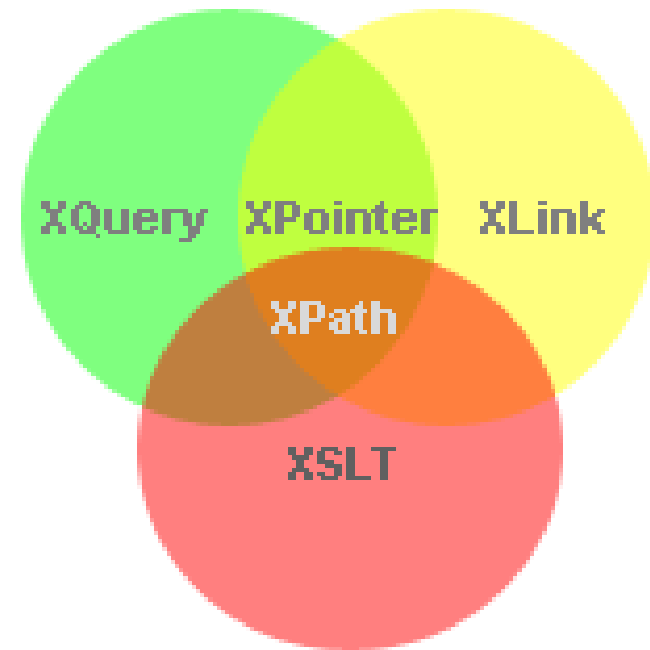


Bild-Quelle: <http://www.w3schools.com/xquery/default.asp>

- 5. Übung
 - heute (Mi.) 14:15 – 15:45, SR 005 und
 - Do. 10:15-11:45, SR 005
 - Thema → XSLT
- 4. Übungsblatt: XSLT
 - heute Nachmittag online



eXtensible Stylesheet Language (XSL)



- eine Familie von Sprachen zur Erzeugung von Layouts für XML-Dokumente
- keine vordefinierten Tags

XSL beschreibt, wie XML-Dokumente dargestellt werden sollen

- besteht aus:
 - XPath – Navigations-/Selektionssprache für XML-Dokumente
 - XSLT – Transformationssprache für XML-Dokumente
 - XSL-FO – Formatierungssprache für XML-Dokumente



XML Transformation



Trennung Inhalt und Präsentation

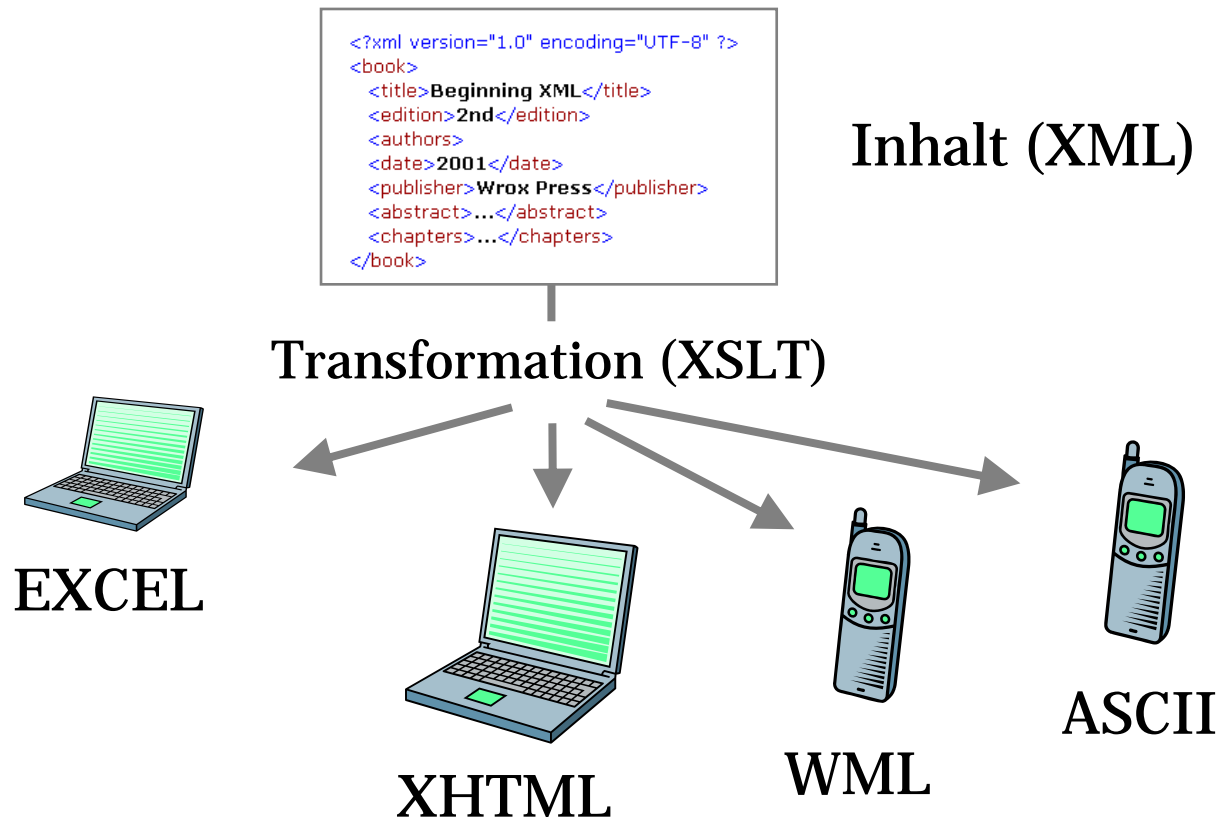
- XML trennt Inhalt von Präsentation (Layout)
- Für eine entsprechende Darstellung müssen XML-Inhalte transformiert werden:
 - XML-Inhalt → Layout

Inhaltliche Transformationen

- Daten mit XML repräsentiert
- unterschiedliche Sichten (Views) auf XML-Inhalte erfordern Transformationen:
 - XML-Inhalt → XML-Inhalt



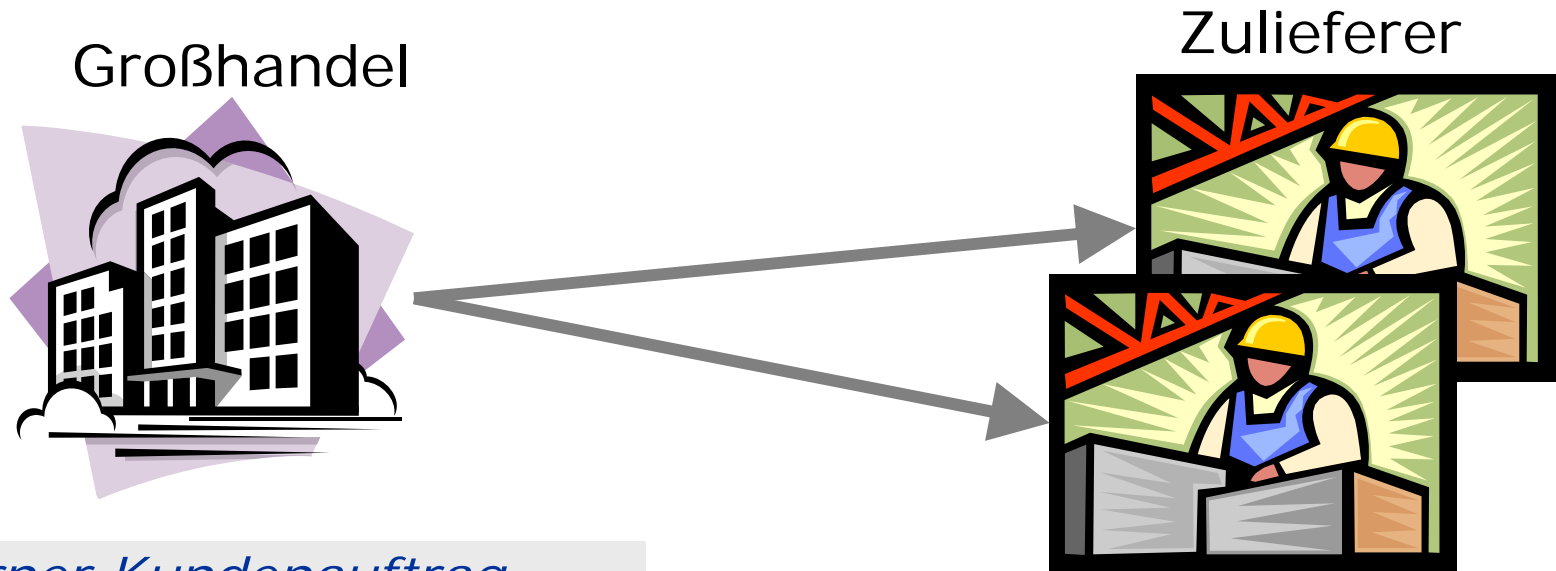
XML-Inhalt → Layout



- Multi-Delivery: unterschiedliches Layout von Inhalten
- Beachte: XHTML, WML \subset XML



XML-Inhalt → XML-Inhalt



interner Kundenauftrag

- ~~Name des Verkäufers~~
- Datum
- Produktbezeichnung aus Großhandelskatalog
- Anzahl
- ~~Kunde~~

anpassen

anpassen

übernehmen

externer Zuliefererauftrag

- Datum
- Produktbezeichnung aus Zuliefererkatalog
- Anzahl
- Auftraggeber

Kundenauftrag

```
<?xml version="1.0"?>
<order>
  <salesperson>John Doe</salesperson>
  <item>Production-Class Widget</item>
  <quantity>16</quantity>
  <date>
    <month>1</month>
    <day>13</day>
    <year>2000</year>
  </date>
  <customer>Sally Finkelstein</customer>
</order>
```

andere Sicht (view)
auf XML-Inhalt



Zulieferauftrag

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<order>
  <customer>Company A</customer>
  <date>2000/1/13</date>
  <item>
    <part-number>E16-25A</part-number>
    <description>Production-Class Widget</description>
    <quantity>16</quantity>
  </item>
</order>
```



eXtensible Stylesheet Language Transformation (XSLT) - Einführung



Was ist XSLT?

- in XML beschriebene Sprache zur Transformation von XML-Dokumenten
- eine beschreibende Sprache
- XSLT-Programme (stylesheets) haben XML-Syntax
 - plattformunabhängig
- erlaubt XML-Dokumente in beliebige Textformate zu Transformieren:
 - XML → XML/HTML/XHTML/WML/RTF/ASCII ...
- W3C-Standard seit 1999

Verkopplung zwei Prozesse:

- Transformation des Quelldokuments in das Ergebnisdokument
- Formatierung für die Ausgabe in dem gewünschten Format



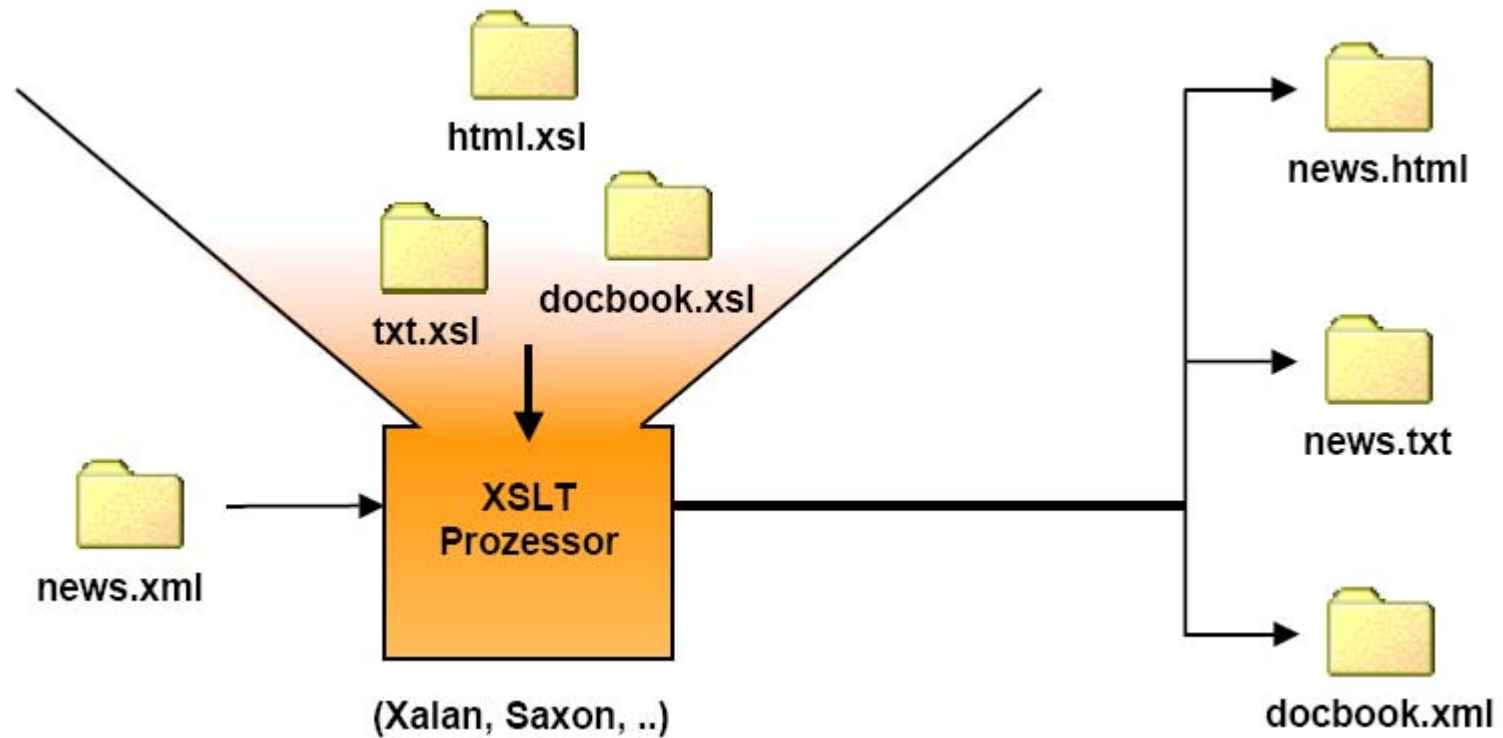
SQL

- Anfrage = Sicht (View) auf Menge von Relationen
- abgeschlossen: SQL-Anfrage liefert immer eine Relation

XSLT

- Transformation = Sicht (View) auf Menge von XML-Dokumenten
- ⇒ Anfragesprache für XML
- nicht abgeschlossen: kann beliebige Textformate liefern, nicht nur wohlgeformtes XML

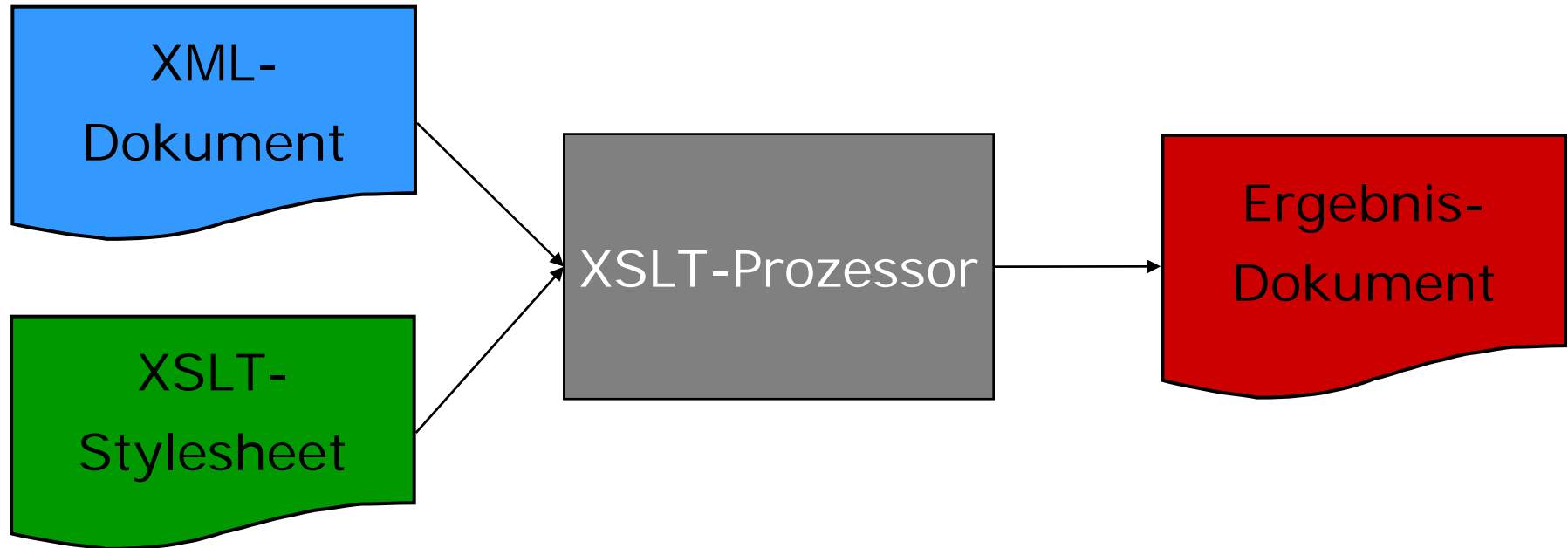
Was passiert?



Quelle: <http://www.oio.de/m/konf/jaxw2004/jaxw2004-XSLT-2.0.pdf>, Angepasst



Allg. Schema der Transformation



- Verknüpfung zwischen Stylesheet & Dokument im Dokument

```
<?xml version=".. "?>  
<?xml-stylesheet type="text/xsl" href="file.xsl"?>  
  <element>  
    ...  
  </element>
```

Quelle: H. Vonhoegen „Einstig in XML: Grundlagen, Praxis, Referenzen“, ISBN 978-3-8362-1074-4, 2007



- **Xalan**
 - Open Source XSLT-Prozessor
 - <http://xalan.apache.org/>
 - default Xerces XML-Parser
 - unterstützt W3C Recommendations: XSLT 1.0 & XPath 1.0
 - Xalan C (C++) & Xalan J (Java)

- **SAXON**
 - Open Source XSLT-Prozessor
 - <http://saxon.sourceforge.net/>
 - Saxon in Version 9.0.0.5 unterstützt XSLT 2.0, XQuery 1.0, & XPath 2.0



Programmierparadigma

- XSLT-Programm (stylesheet) = Menge von Transformationsregeln
- Transformationsregel (template)
 - Erzeuge aus Unterstruktur X im Ursprungsdokument Y im Ergebnisdokument

- Beispiel:

```
<xsl:template match="order/item">  
  <p><xsl:value-of select="."/></p>  
</xsl:template>
```

```
<order>  
  ...  
  <item>Item</item>  
  ...  
</order>
```



```
<p>Item</p>
```

- Identifizierung von Unterstrukturen mit XPath



Ursprungs- und Ergebnisdokument

```
<?xml version="1.0"?>
<order>
  <salesperson>John Doe</salesperson>
  <item>Production-Class Widget</item>
  <quantity>16</quantity>
  <date>...</date>
  <customer>Sally
    Finkelstein</customer>
</order>
```

```
<xsl:template match="order/item">
  <p><xsl:value-of select="."/></p>
</xsl:template>
```

Template

```
<p>Production-Class Widget</p>
```

Ursprungsdokument →
Ursprungsbaum (source
document → source tree)

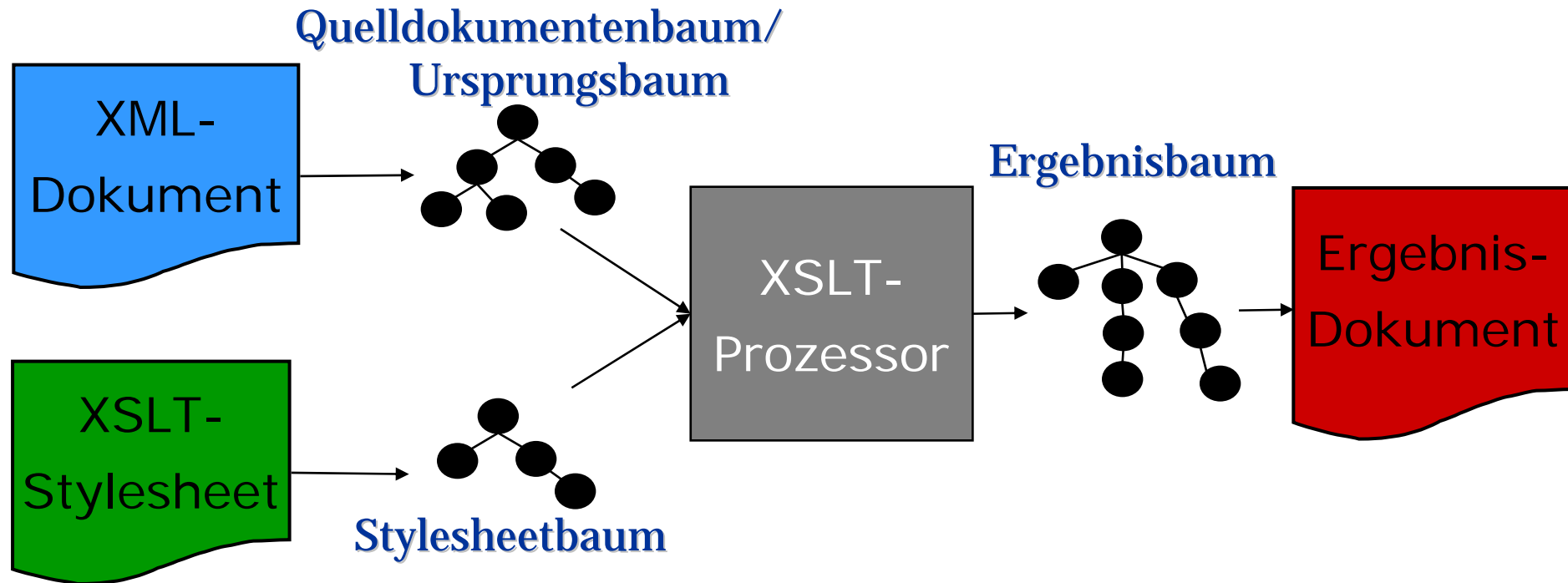
Transformation

Ergebnisbaum →
Ergebnisdokument (result
tree → result document)



Schema der Transformation im Detail

Quelle: H. Vonhoegen, „Einstig in XML: Grundlagen, Praxis, Referenzen“, ISBN 978-3-8362-1074-4, 2007



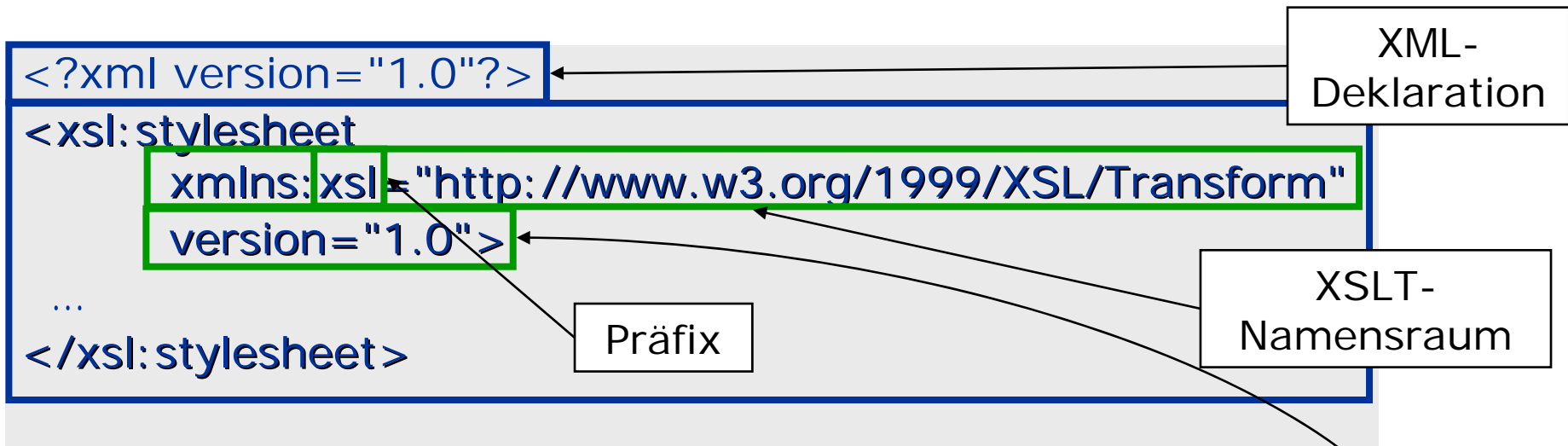


XSLT-Transformationsregeln

- immer auf Ursprungsdokument(en) angewandt, niemals auf Zwischenergebnissen
- keine Seiteneffekte:
 - Template angewandt auf X liefert immer das gleiche Ergebnis
 - = Templates haben keine Zustände
 - ⇒ keine Variablen, die überschrieben werden können
 - ⇒ oft auch **funktionales** Programmierparadigma genannt



Grundstruktur von Stylesheets



- XML-Dokument
- Dokument-Wurzel:
 - `stylesheet` oder `transform` aus entsprechendem W3C-Namensraum
 - `stylesheet` und `transform` gleichbedeutend
 - obligatorisches Attribut: `version`



Top-Level-Elemente (I)

- Kinder des Elements `<xsl:stylesheet>`
- beliebige Reihenfolge, nur `<xsl:import>` immer am Anfang
- `<xsl:import>` & `<xsl:include>` - importieren Stylesheets

```
<xsl:stylesheet>  
  <xsl:import/>  
  <xsl:include/>  
  <xsl:attribute-set/>  
  <xsl:output/>  
  <xsl:variable/>  
  <xsl:param/>  
  <xsl:template/>  
  ...  
</xsl:stylesheet>
```

- `<xsl:attribute-set>` - definiert einen Set, der aus einer Sammlung von Attributen besteht, die mit Hilfe von `<xsl:attribute>` festgelegt werden



Top-Level-Elemente (II)

- `<xsl:output>` - legt eine Methode fest, die bei der Erzeugung des Ergebnisdokuments beachtet werden soll

```
<xsl:stylesheet>  
  <xsl:import/>  
  <xsl:include/>  
  <xsl:attribute-set/>  
  <xsl:output/>  
  <xsl:variable/>  
  <xsl:param/>  
  <xsl:template/>  
  ...  
</xsl:stylesheet>
```

- `<xsl:output method="xml"/>` - erzeugt wohlgeformtes XML
- `<xsl:output method="html"/>` - HTML-Elemente & -Attribute werden erkannt
- `<xsl:output method="text"/>` - gibt die String-Werte aller Textknoten, die im Ausgabebaum enthalten sind



XSLT - Templates



Grundstruktur von Stylesheets

```
<?xml version="1.0"?>  
<xsl:stylesheet  
  xmlns:xsl="http://www.w3.org/1999/XSL/Transform"  
  version="1.0">  
  <xsl:template match="...">  
    ...  
  </xsl:template>  
</xsl:stylesheet>
```

Suchmuster

Template
(Template-Regeln)

- Template: „Suche im Ursprungsdokument Unterstruktur X und erzeuge hieraus Ergebnisdokument Y!“
- zwei Möglichkeiten, Y zu erzeugen:
 1. neue Inhalte erzeugen
 2. Inhalte von X nach Y übertragen.
- beide Möglichkeiten beliebig miteinander kombinierbar



1. Neue Inhalte erzeugen (I)

- Templates können alle XML-Inhalte erzeugen: PCDATA, Elemente und Attribute
- einfach normale XML-Syntax verwenden:

```
<xsl:template match="...">  
  <p style="color:red">neuer Text</p>  
</xsl:template>
```

- Beachte: Stylesheets müssen wohlgeformte XML-Dokumente sein, daher z.B. nicht erlaubt:

```
<xsl:template match="...">  
  <br>neuer Text  
</xsl:template>
```



1. Neue Inhalte erzeugen (II)

- statt üblicher XML-Syntax

```
<xsl:template match="...">  
  <p style="color:red">neuer Text</p>  
</xsl:template>
```

- auch möglich:

```
<xsl:template match="...">  
  <xsl:element name="p">  
    <xsl:attribute name="style">color:red</xsl:attribute>  
    <xsl:text>neuer Text</xsl:text>  
  </xsl:element>  
</xsl:template>
```



2. Inhalte übertragen

<xsl:copy-of select="."> Element

- Kopiert aktuellen Teilbaum
- aktueller Teilbaum: Baum, der vom aktuellen Knoten aufgespannt wird, **einschließlich** aller Attribute und PCDATA

<xsl:copy> Element

- Kopiert aktuellen Knoten **ohne** Kind-Elemente, Attribute und PCDATA
- ⇒ Kopiert nur Wurzel-Element des aktuellen Teilbaums

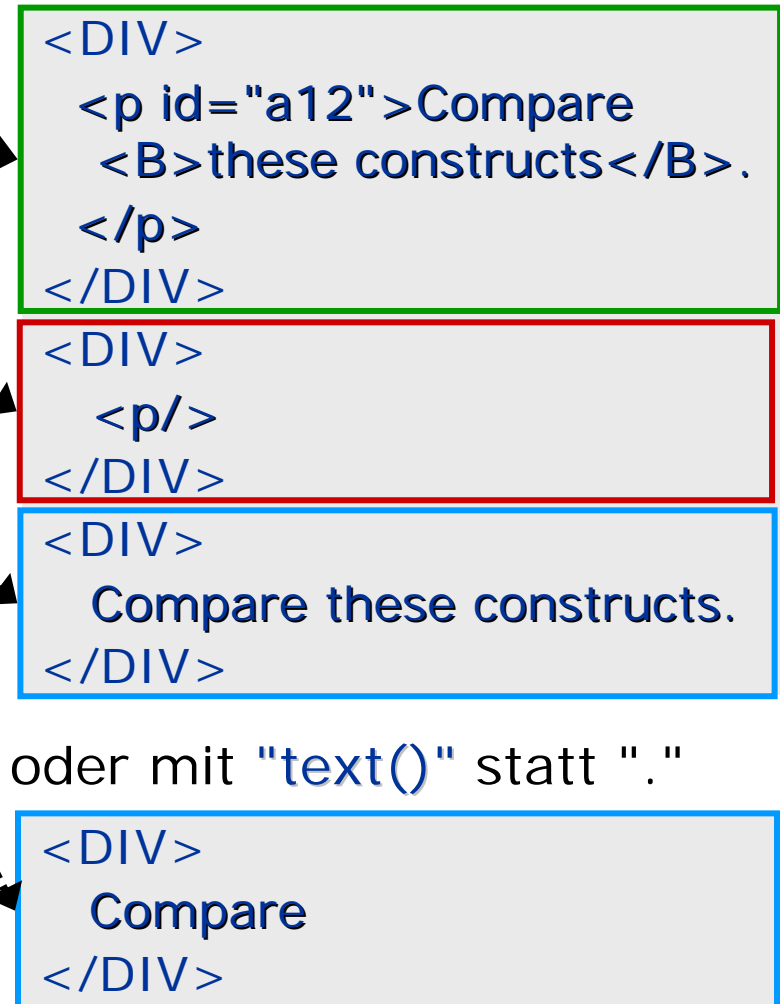
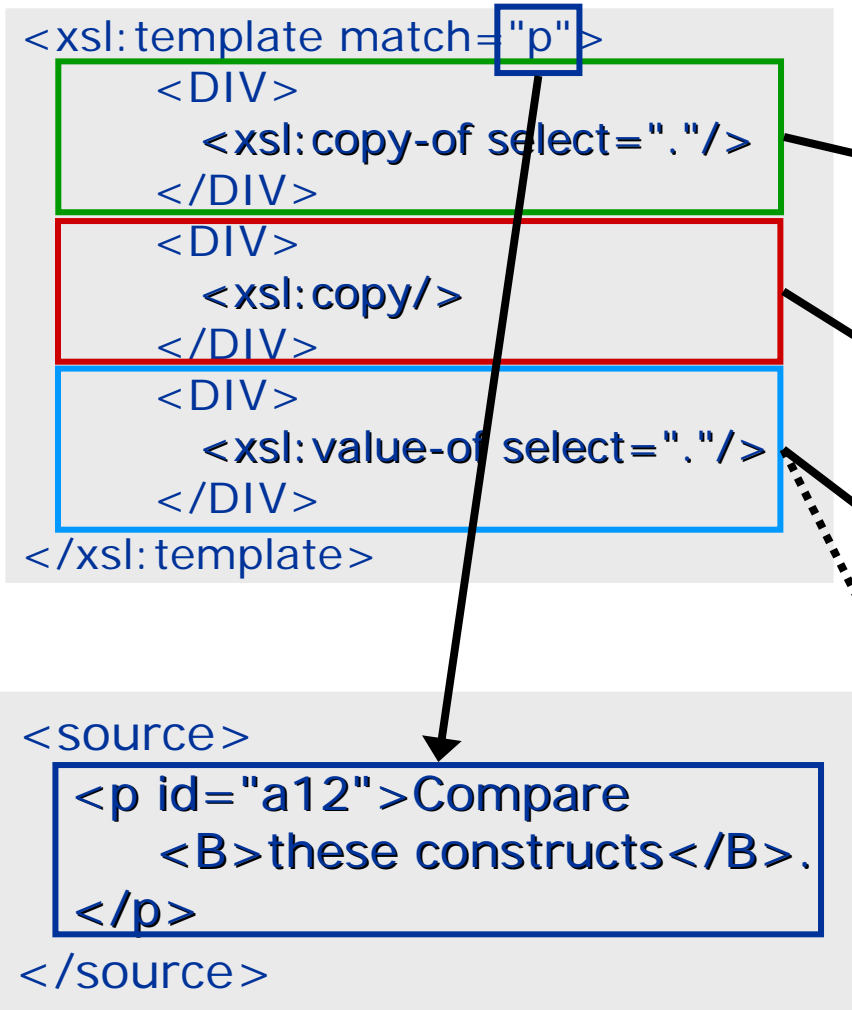
<xsl:value-of select="."> Element

- Extrahiert PCDATA, das im aktuellen Teilbaum vorkommt



Beispiel

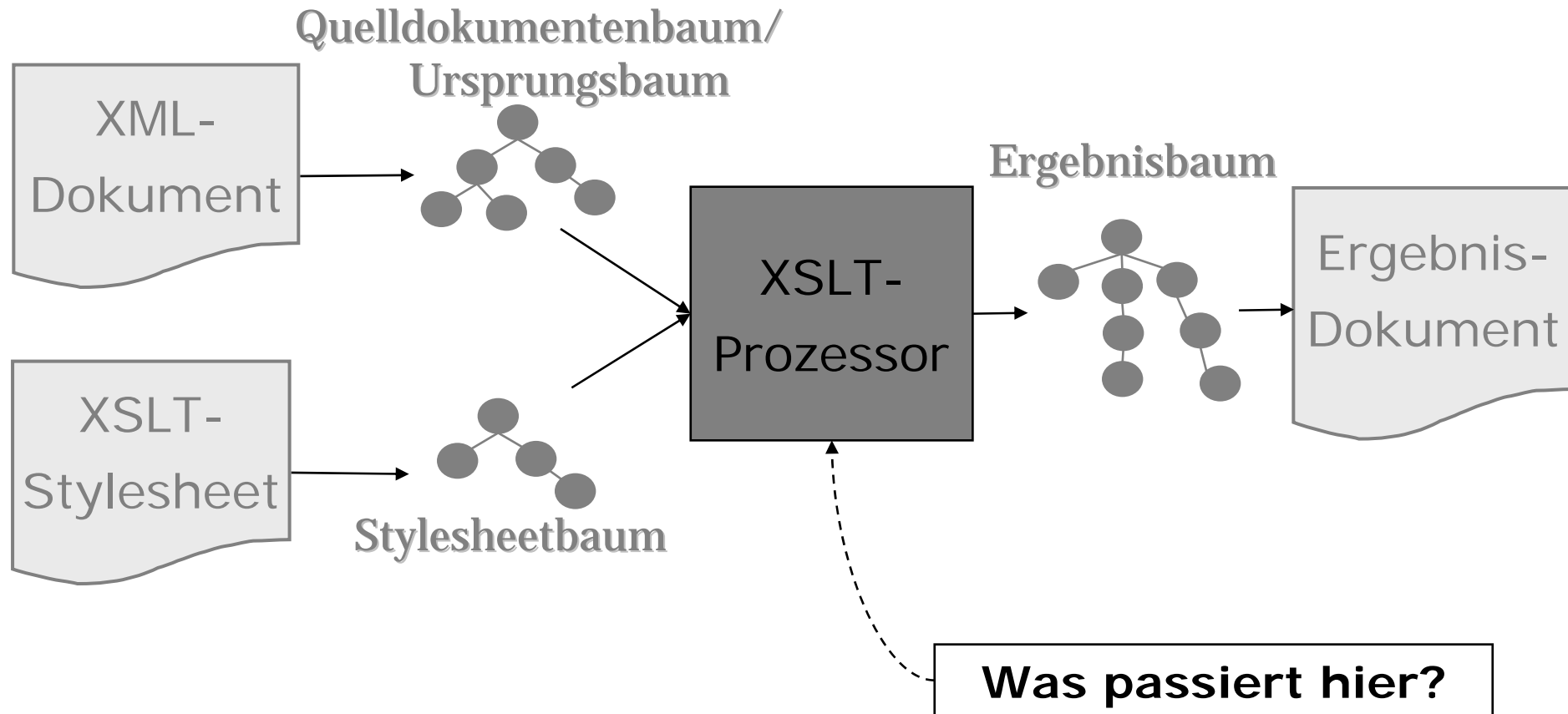
Ergebnisdokument






XSLT-Prozessor im Transformationsprozess

Quelle: H. Vonhoegen, „Einstig in XML: Grundlagen, Praxis, Referenzen“, ISBN 978-3-8362-1074-4, 2007





1. $K :=$ Dokument-Wurzel ("/") des Ursprungsdokumentes
 2. Identifiziere alle Templates, die auf K anwendbar sind.
 - a) Ist genau ein Template anwendbar, dann wende dieses an.
Fertig.
 - a) Sind mehrere Templates anwendbar, dann wende das speziellste an:
z.B. ist "/order" spezieller als "/*".
Fertig.
 - c) Ist kein Template anwendbar, dann wiederhole für alle Kinder K' von K Schritt 2 mit $K := K'$.
- 

Template-Konflikte

- mehrere Templates auf den gleichen Knoten anwendbar

- Lösung → **Prioritätsregeln:**

1. Eine spezifische Information hat Vorrang vor einer Regel für allgemeinere Information

Beispiel: `match="/buch/authors/autor"`
`match="//autor"`

2. Suchmuster mit Wildcards (* oder @*) sind allgemeiner als entsprechende Muster ohne Wildcards
3. NUR wenn 1. & 2. nicht zutreffen → Reihenfolge der Templates entscheidend
4. Priorität der Templates durch Attribut **priority** bestimmbar
 - Standard = 0
 - niedrigere Priorität < 0 < höhere Priorität

Transformations-Beispiel

Stylesheet

```
<xsl:template match="A">
  <xsl:value-of select="@id"/>
</xsl:template>
```

```
<xsl:template match="B">
  <xsl:value-of select="@id"/>
</xsl:template>
```

```
<xsl:template match="C">
  <xsl:value-of select="@id"/>
</xsl:template>
```

```
<xsl:template match="D">
  <xsl:value-of select="@id"/>
</xsl:template>
```

Dokument

```
<source>
  <A id="a1">
    <B id="b1"/>
    <B id="b2"/>
  </A>
  <A id="a2">
    <B id="b3"/>
    <B id="b4"/>
    <C id="c1">
      <D id="d1"/>
    </C>
    <B id="b5">
      <C id="c2"/>
    </B>
  </A>
</source>
```

kein Template
anwendbar

Template "A"
wird
angewandt

Ausgabe

a1
a2

Template "B"
wäre anwendbar,
es werden aber
keine Templates
aufgerufen!

Templates mit Rekursion

Stylesheet

```
<xsl:template match="A">
  <xsl:value-of select="@id"/>
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>

<xsl:template match="B">
  <xsl:value-of select="@id"/>
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>

<xsl:template match="C">
  <xsl:value-of select="@id"/>
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>

<xsl:template match="D">
  <xsl:value-of select="@id"/>
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>
```

Dokument

```
<source>
  <A id="a1">
    <B id="b1"/>
    <B id="b2"/>
  </A>
  <A id="a2">
    <B id="b3"/>
    <B id="b4"/>
    <C id="c1">
      <D id="d1"/>
    </C>
    <B id="b5">
      <C id="c2"/>
    </B>
  </A>
</source>
```

Ausgabe

```
a1
  b1
  b2
a2
  b3
  b4
  c1
    d1
  b5
  c2
```



<xsl:apply-templates/>

- versucht Templates auf Kinder des aktuellen Knotens anzuwenden
- Kind bedeutet hier: Kind-Element, Text-Knoten oder Attribut-Knoten
- Mit <xsl:apply-templates select = "..."/> auch rekursiver Aufruf an beliebiger Stelle möglich.
- Vorsicht: Terminierung nicht automatisch sichergestellt!
- Beispiel:

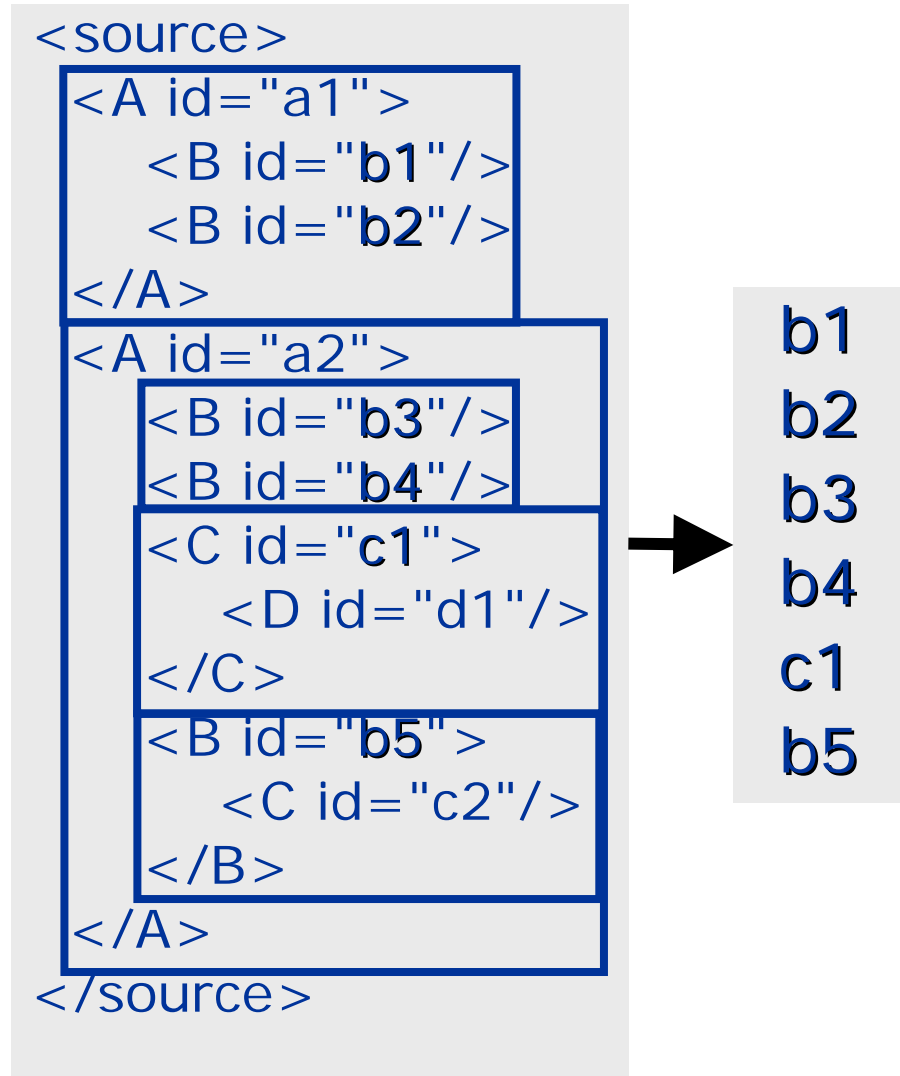
```
<xsl:template match="A">  
  <xsl:value-of select="@id"/>  
  <xsl:apply-templates select="/" />  
</xsl:template>
```



Iteration statt Rekursion

```
<xsl:template match="A">
  <xsl:for-each select="*">
    <xsl:value-of select="@id"/>
  </xsl:for-each>
</xsl:template>
```

- **xsl:value-of** wird auf alle select-Pfade der for-each-Schleife angewandt.
- Beachte: select-Pfad von **xsl:for-each** relativ zum Kontext-Knoten des Templates, hier also "A/*".





XSLT – Templates: vordefinierte Templates

Vordefinierte Templates

1.vordefinierte Template

- realisiert rekursiven Aufruf des Prozessors, wenn kein Template anwendbar ist

2.vordefinierte Template

- kopiert PCDATA und Attribut-Werte des aktuellen Knotens in das Ergebnisdokument

Leeres Stylesheet

- traversiert gesamtes Ursprungsdokument und extrahiert dabei PCDATA und Attribut-Werte

Überschreiben

- Vordefinierte Templates können durch speziellere Templates überschrieben werden



1. vordefinierte Template

```
<xsl:template match="*|/">  
  <xsl:apply-templates/>  
</xsl:template>
```

1. wird zuerst auf Dokument-Wurzel (" /") angewandt
 2. versucht alle Templates anzuwenden
 3. wird auf alle Kind-Elemente ("*") angewandt
- 

- realisiert rekursiven Aufruf des XSLT-Prozessors
- wird von jedem speziellerem Template überschrieben:
z.B. sind "/" und "item" spezieller als "*|/"
- spezielleres Template anwendbar ⇒ kein automatischer rekursiver Aufruf



2. vordefinierte Template

```
<xsl:template match="text()|@*">  
  <xsl:value-of select="."/>  
</xsl:template>
```

- Template wird auf PCDATA `text()` und Attribute `@*` angewandt
- `text()`: XPath-Funktion, selektiert PCDATA
- Template überträgt PCDATA bzw. Attribut-Wert in das Ergebnisdokument

- Bei Stylesheet ohne Templates sind nur die beiden vordefinierten Templates aktiv:

```
<xsl:template match="*|/">  
  <xsl:apply-templates/>  
</xsl:template>
```

```
<xsl:template  
  match="text()|@"*>  
  <xsl:value-of select="."/>  
</xsl:template>
```

- Gesamtes Ursprungsdokument wird traversiert, dabei wird PCDATA und Attribut-Werte extrahiert

```
<xsl:template match="*|/">
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>
```

```
<xsl:template
  match="text()|@"*>
  <xsl:value-of select="."/>
</xsl:template>
```

```
<?xml version="1.0"?>
<name>
  <first>
    John
  </first>
  <middle>
    Fitzgerald Johansen
  </middle>
  <last>
    Doe
  </last>
</name>
```

→ match="/" ⇒ apply-templates

→ match="*" ⇒ apply-templates

→ match="*" ⇒ apply-templates
match="text()" ⇒ John

→ match="*" ⇒ apply-templates
match="text()" ⇒ Fitzgerald Johansen

→ match="*" ⇒ apply-templates
match="text()" ⇒ Doe

- Stylesheet mit lediglich einem Template:

```
<xsl:template match="*">  
  <xsl:copy>  
    <xsl:apply-templates/>  
  </xsl:copy>  
</xsl:template>
```

- wird auf jedes Element ("*") angewandt
 - kopiert Wurzel des aktuellen Teilbaumes
 - ruft rekursiv alle Templates auf
- überschreibt 1. vordefinierte Template **<xsl:template match="*|/">**, da spezieller
 - Zusammen mit 2. vordefinierten Template **<xsl:template match="text()|@*">** wird Ursprungsdokument kopiert.



Position des rekursiven Aufrufes?

```
<xsl:template match="*">
  <xsl:copy>
    <xsl:apply-templates/>
  </xsl:copy>
</xsl:template>
```

```
<xsl:template match="*">
  <xsl:copy>
  </xsl:copy>
  <xsl:apply-templates/>
</xsl:template>
```

```
<root>
  <a>aaa</a>
  <b>bbb</b>
  <c>ccc</c>
</root>
```

Ergebnis:

```
<root>
  <a>aaa</a>
  <b>bbb</b>
  <c>ccc</c>
</root>
```

```
<root/>
  <a/>
  aaa
  <b/>
  bbb
  <c/>
  ccc
```

Templates für Kommentare

```
<xsl:template match="comment()|/processing-instruction()"/>
```

- vordefiniertes Template
- Kommentare und Prozessanweisungen werden nicht übernommen
- Beispiel für Template, wenn Kommentare im Ergebnisdokument erscheinen sollen

```
<xsl:template match="comment()">  
  <xsl:comment>  
    <xsl:value-of select="."/>  
  <xsl:/comment>  
</xsl:template>
```



XSLT – Templates: benannte Templates, Variablen & Parameter



- Templates können auch einen Namen haben:

```
<xsl:template match="/order/item" name="order-template">  
...  
</xsl:template>
```

- Benannte Templates können gezielt mit
<xsl:call-template name="order-template"/>
aufgerufen werden.

Template-Modi

- Attribute **mode** - um Templates, die das selbe match-Kriterium verwenden, unterscheiden zu können

```
<xsl:stylesheet ...>
  <xsl:template match="/">
    ...
    <xsl:apply-templates select="//buch" mode="kurzfassung">
    <xsl:apply-templates select="//buch" mode="langfassung">
  </xsl:template>
```

Verwendung der Templates entsprechend des **mode**-Attributes

```
<xsl:template match="buch" mode="kurzfassung">
  ...
</xsl:template>
<xsl:template match="buch" mode="langfassung">
  ...
</xsl:template>
</xsl:stylesheet ...>
```

Definition der Templates mit **mode**-Attribute



- verwendet z.B.: um Wiederholungen gleicher Ausdrücke zu vermeiden
- Beispiel: deklariert Variable X mit X := aktuellen Teilbaum

```
<xsl:variable name="X">  
  <xsl:copy-of select=".">  
</xsl:variable>
```

- Initiale Zuweisung kann nicht überschrieben werden!
- Wert von X: \$X
- Beispiel:

```
<xsl:variable name="N">2</xsl:variable>  
...  
<xsl:value-of select="item[position()=$N]"/>
```

Gültigkeit von Variablen

- Variablen kommen innerhalb von `<xsl:stylesheet>` vor und dann entweder
- außerhalb von `<xsl:tempale>` (d.h. auf dem Top-Level)
→ **globale** Variable - steht allen Templates zur Verfügung
- oder
- innerhalb von `<xsl:tempale>`
→ **lokale** Variable - gültig nur innerhalb des Templates, in dem sie notiert wurde



- Templates können Parameter haben:

```
<xsl:template name="printRows" >
```

```
<xsl:param name="N"/>
```

...

```
<xsl:call-template name="printRows" >
```

```
<xsl:with-param name="N" select="$N + 1"/>
```

```
</xsl:call-template >
```

```
</xsl:template >
```

Aufruf des
Parameters

Festlegung/Überschreibung
des Parameters



XSLT: und was gibt's noch?



Nummerierung <xsl:number>

- zahlreiche Formate für Nummerierung über <xsl:number>

Template

```
<xsl:template match="kurs">
  <p>
    <xsl:number/>
    <xsl:text> </xsl:text>
    <xsl:value-of select="@name"/>
  </p>
</xsl:template>
```

Ausschnitt aus dem Quelldokument

```
<kursprogramm>
  <kurs name="XML Technologien">
    ...
  </kurs>
  <kurs name="Datenbanken">
    ...
  </kurs>
</kursprogramm>
```

- mit <xsl:number format="i"/>

```
i XML-Technologien
ii Datenbanken
```

```
1 XML-Technologien
2 Datenbanken
```

Ausgabe

Bedingte Ausführung <xsl:if>

- das bedingte Template als Kindelement von <xsl:if>
- if-else Konstrukt NICHT vorhanden
- Wenn es sich bei der Bedingung um einen XPath-Ausdruck handelt
 - bei einem Knotenset ist der Ausdruck "true", wenn das Knotenset mindestens einen Knoten enthält
 - bei einem String ist er "true", wenn der String nicht leer ist
 - bei einer Nummer ist er "true", wenn diese ungleich Null ist

Beispiel für <xsl:if>

Template

```
<xsl:template match="kurs">
  <xsl:if test=referent='Mochol'>
    <h3><xsl:value-of select="@name"/></h3>
    <p>Referent: <xsl:value-of select="referent"/></p>
  </xsl:if>
</xsl:template>
```

Ausschnitt aus dem Quelldokument

```
<kursprogramm>
  <kurs name="XML Technologien">
    <referent>Mochol</referent>
  </kurs>
  <kurs name="Datenbanken">
    <referent>Bodin</referent>
  </kurs>
</kursprogramm>
```

Ausgabe

XML-Technologien

Mochol

Wahlmöglichkeiten <xsl:choose>

Beispiel

```
<xsl:template match="item">
  <part-number>
    <xsl:choose>
      <xsl:when test=". = 'Production-Class Widget'">
        E16-25A
      </xsl:when>
      <xsl:when test=". = 'Economy-Class Widget'">
        E16-25B
      </xsl:when>
      <xsl:otherwise>00</xsl:otherwise>
    </xsl:choose>
  </part-number>
</xsl:template>
```

Falls Inhalt von item = 'Production-Class Widget', dann erzeuge E16-25A

- Switch-Anweisung in Java ähnlich
- Abarbeitung von oben nach unten

Schleifen <xsl:for-each>

- Anweisungen als Kinderknoten von <xsl:for-each>

Template

```

...
<table width="..." border="1" cellspacing="1">
...
<xsl:template name="...">
  <xsl:for-each select="//kurs">
    <tr>
      <td width="..." height="...">
        <xsl:value-of select="position()">
      </td>
      <td width="..." height="...">
        <xsl:value-of select="@name">
      </td>
    </tr>
  </xsl:for-each>
</xsl:template>
...

```

```

<kursprogramm>
  <kurs name="XML Technologien">
    <referent>Mochol</referent>
  </kurs>
  <kurs name="Datenbanken">
    <referent>Bodin</referent>
  </kurs>
</kursprogramm>

```

Ausgabe

1	XML Technologien
2	Datenbanken



Sonstige Möglichkeiten

- **Sortieren**

```
<xsl:sort select="name/nachname"/>  
<xsl:sort select="name/vorname"/>
```

- **XPath-Funktionen**

```
<xsl:if test="not(position()=last())">...</xsl:if>
```

- **Mehrere Ursprungsdokumente**

```
<xsl:apply-templates select="document('bib.xml)'"
```

- ... und vieles mehr!

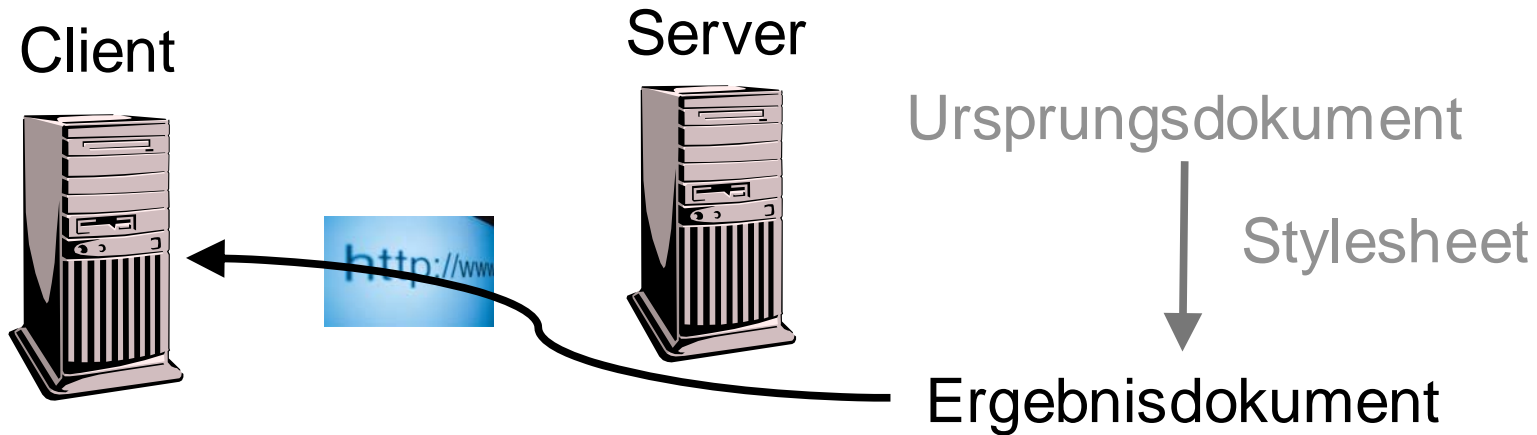


XSLT: Verarbeitung von Stylesheets

Stylesheets können auf zwei Arten verarbeitet werden:

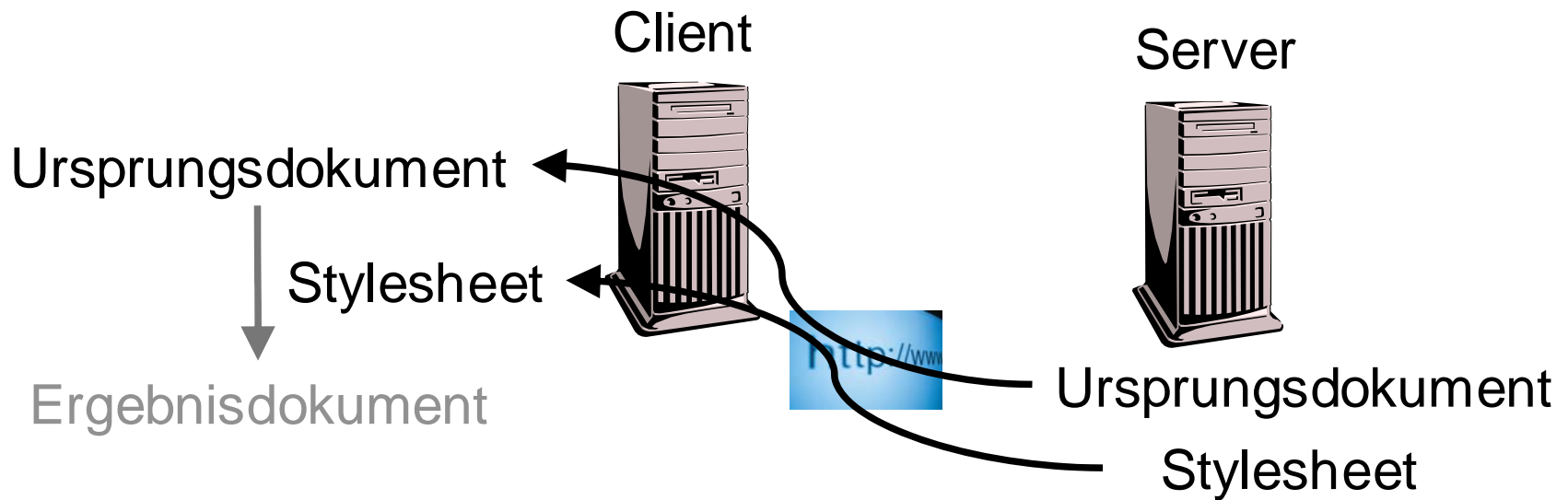
1. auf dem Server
2. im Client
 - Worin besteht der Unterschied?
 - jeweiligen Vor- und Nachteile

1. Verarbeitung auf dem Server



- Server wendet passendes Stylesheet auf Ursprungs-dokument an.
- z.B. mit MSXML: `msxsl source stylesheet.xsl -o output`
- Client bekommt nur Ergebnisdokument

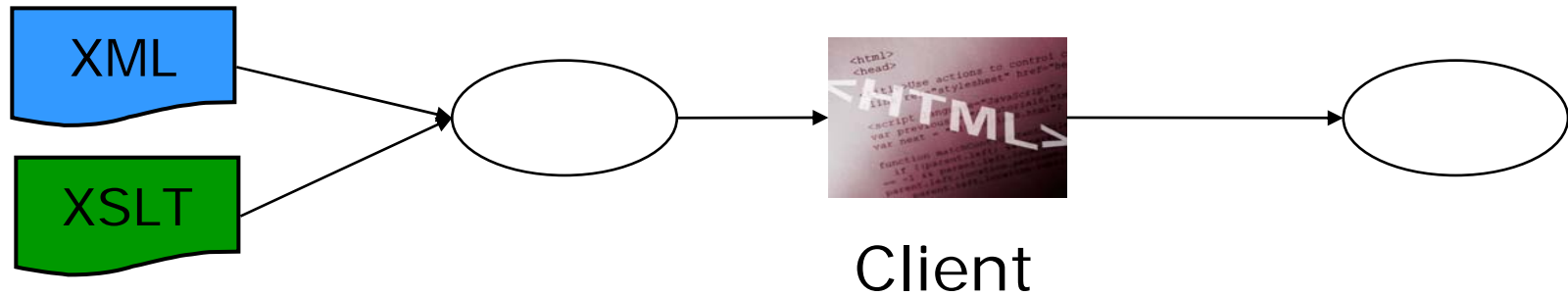
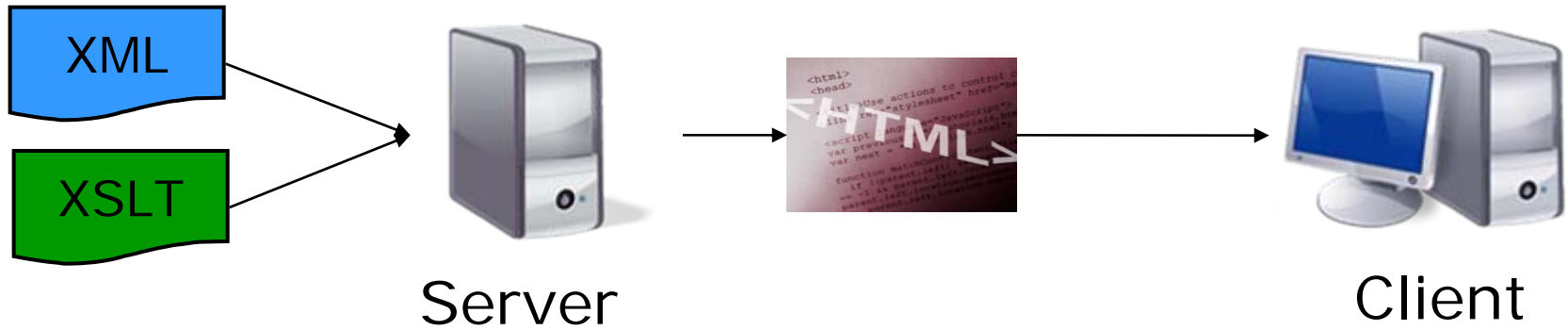
2. Verarbeitung im Client



- Client bekommt Ursprungsdokument & passendes Stylesheet.
- im Ursprungsdokument:


```
<?xml-stylesheet type="text/xsl" href="stylesheet.xsl"?>
```
- Web-Browser wendet Stylesheet automatisch an und stellt Ergebnisdokument dar.

Alternativen bei der Transformation in HTML



Wo Stylesheets verarbeiten?

Verarbeitung im Client

- + Transformationen auf Clients verteilt: spart Server-Ressourcen
- Ursprungsdokument sichtbar

XSLT: stellt sicher, dass Transformation im Web-Client ausgeführt werden kann.

Verarbeitung auf dem Server

- + Ursprungsdokument verdeckt
- alle Transformationen auf zentralen Server

XSLT: nicht unbedingt nötig, da Transformation auf eigenem Server durchgeführt wird.



- Variablen machen Stylesheets zu einem mächtigen Termersetzungssystem mit unbeschränkten Registern.
- www.unidex.com/turing definiert universelle Turingmaschine als XSLT-Stylesheet
 - Eingabe: Programm p (XML), Input i (XML)
 - Ausgabe: $p(i)$
- ⇒ Browser = vollwertigen Computer!
- Stylesheets tatsächlich berechnungsvollständig und damit vollwertige Programmiersprache (Kepser 2002) → Terminierung von Stylesheets kann prinzipiell nicht garantiert werden.



Incremental Development, Inc.

XSL example, XSLT example, XSL sample, XSLT sample, XSL tutorial, XSLT tutorial, stupid XSL trick, stupid XSLT trick.

Gallery of Stupid XSL and XSLT Tricks

A Stupid XSL/XSLT Trick is a use of XSL/XSLT for something unusual or amusing for which it wasn't necessarily designed.

Let charlie@IncrementalDevelopment.com know about your XSL/XSLT tricks to and they will be put on proud display (or linked to), properly accredited, in this area.

Bob Copeland

[Bob Copeland](#) implemented a square root routine in XSLT:

- [Compute square roots using the Babylonian method.](#)

He comments:

It would be interesting though if someone put together a set of stylesheets implementing a standard math library, e.g. including the trig functions via log tables or Taylor series. Because you never know when you'll need to compute an arctan while generating XML documents.

Mike Edwards

[Mike Edwards](#) thinks he saw another version of this idea somewhere. I know [I've suggested](#) that someone try it. And now here it is:

- [Solve the Towers of Hanoi problem with XSLT.](#)

David Caveney

⇒ <http://incrementaldevelopment.com/xsltrick/>

- + plattformunabhängig
- + relativ weit verbreitet
- + Verarbeitung in Web-Browsern
- + Standard-Transformationen (wie XML → HTML) einfach zu realisieren.
- + Nicht nur HTML, sondern beliebige andere Sprachen können erzeugt werden.
- + extrem mächtig

- Entwickler müssen speziell für die Transformation von XML-Dokumenten neue Programmiersprache lernen.
- Anbindung von Datenbanken umständlich
- manche komplexe Transformationen nur umständlich zu realisieren.
- Terminierung kann nicht garantiert werden.

Fazit: XSLT nur für Standard-Transformationen verwenden!

Wie geht es weiter?

heutige Vorlesung

- ☑ Warum XML-Dokumente transformieren?
- ☑ XSLT

Vorlesung nächste Woche

- XSLT – 2. Teil
 - noch mehr von XSLT
 - XSL-FO
 - XSLT 2.0